

Begründung – Fällung einer Stiel-Eiche

- Friedhof Reuschenberg, Feld 23 (Bez. II / Kol. 16 / Objekt-Nr. 9223)

Im Zuge der Regelkontrolle wurde der betreffende Baum am 01.10.2014 auf seine Verkehrssicherheit hin kontrolliert. Aufgrund des schlechten Zustandes des Baumes ist die Fällung notwendig.

Arbeits-Nummer:	744
Baumdaten:	Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) Stammdurchmesser: ca. 65 cm Baumhöhe: ca. 30 m
Vitalität:	geschädigt
Feststellungen:	Schlechte Vitalität, Wipfeldürre, Pilzfruchtkörper, partieller Hohlklang
Baumuntersuchung:	mit einfachen Hilfsmitteln (Stechbeitel, Schonhammer)
Ergebnis:	Die Vitalität des Baumes ist stark geschädigt. Die Krone ist stark verlichtet und das Verzweigungsmuster ist nur noch kümmerlich ausgebildet. Die Schädigung ist zum großen Teil auf den Befall mit Hallimasch (<i>Armillaria spp.</i>) zurückzuführen, dessen alte Fruchtkörper am nordwestlichen Stammfuß gefunden worden. Aufgrund der schlechten Vitalität und eines partiellen Hohlklangs des Stammfußes ist in diesem Fall auch von einer pilzlich erzeugten Weißfäule in den Wurzeln und dem unteren Stammbereich auszugehen. Die Verkehrssicherheit ist dadurch nicht mehr gewährleistet, so dass die Fällung notwendig ist.
Nachpflanzung:	Nein
Fällung durch:	Externe Firma
Kosten (brutto):	ca. 370 €
Handlungsbedarf:	PRIO 3 (innerhalb von 6 Monaten)

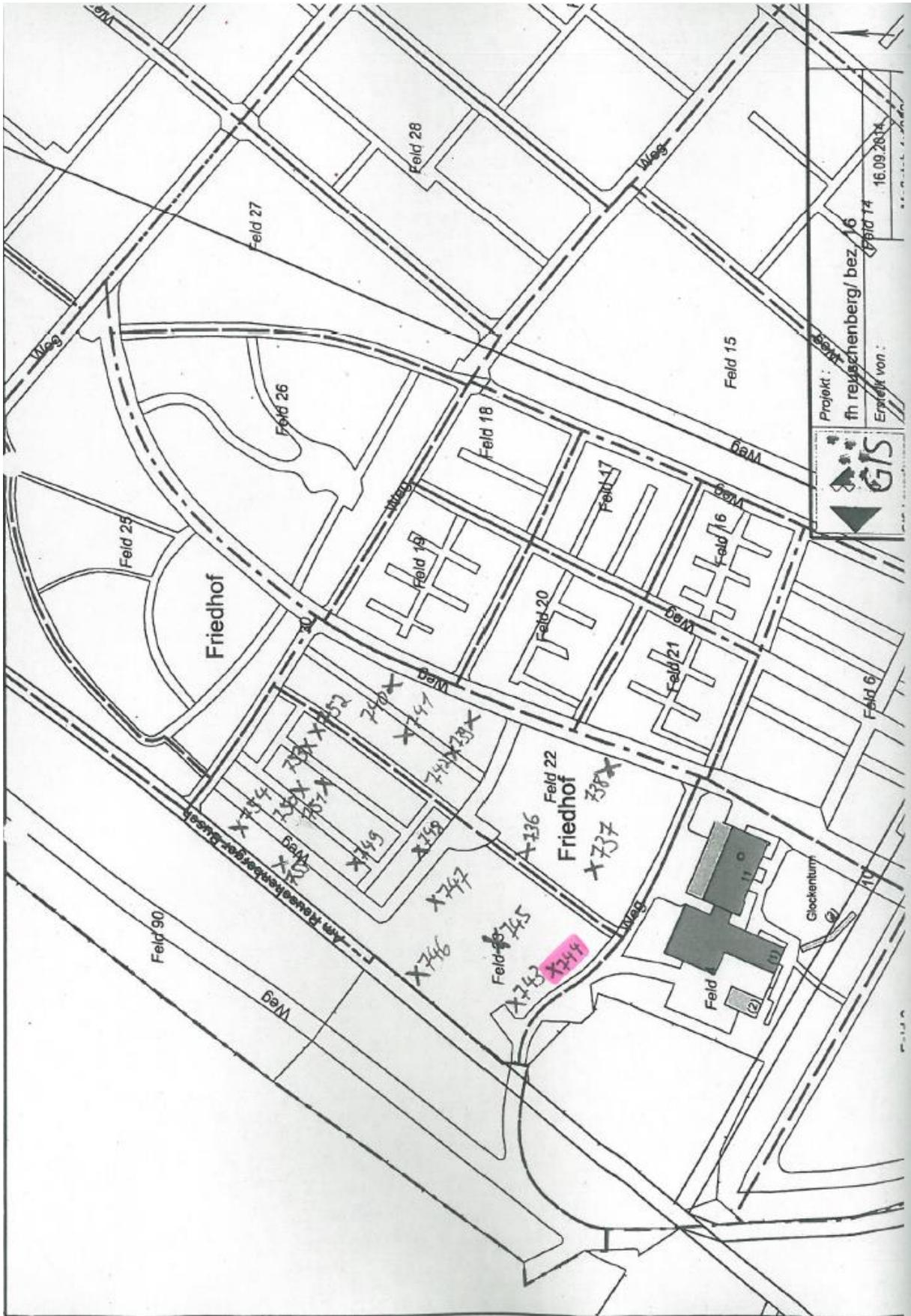
Fotodokumentation



Standort des Baumes Nr. 744 auf Feld 23



Stammfuß auf der nordwestlichen Seite mit alten Pilzfruchtkörpern



Lageplan